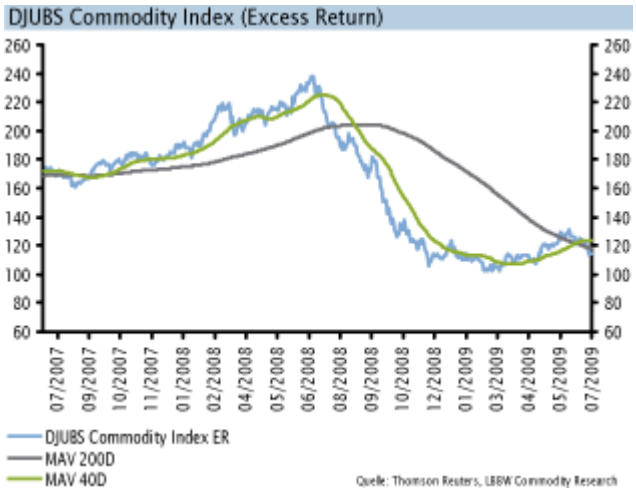
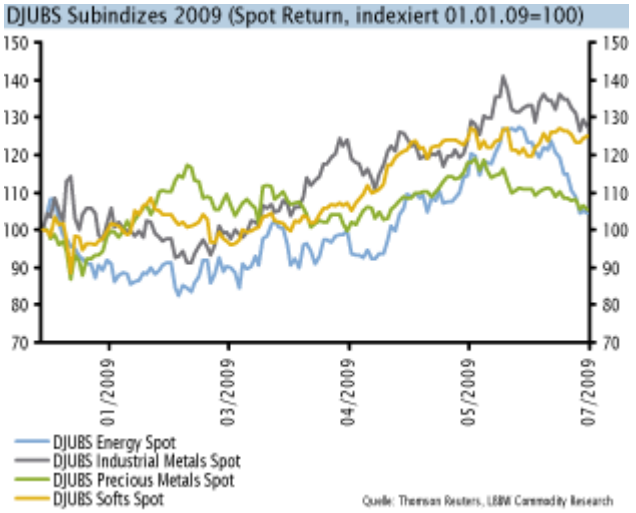
Von Zwiebeln, Weizen und Spekulanten

10.07.2009 | Frank Schallenberger

Den Spekulanten soll mal wieder der Garaus gemacht werden! besondere an den Rohstoffmärkten scheint diese Spezies in den letzten Monaten sehr umtriebig gewesen sein. Wie sonst hätte der Ölpreis bis Juli 2008 auf fast 150 USD klettern und anschließend bis zum Jahresende 2008 auf 35 USD abstürzen können? Insofern sind die Vorstöße der US-Terminbörsenaufsicht CFTC sowie des britischen Premierministers und des französischen Präsidenten sicher lobenswert. Die Herren Brown und Sarkozy fordern mehr Transparenz und Kontrolle auf dem Ölmarkt, um den “gefährlich schwankenden“ Ölpreis zu bändigen. Die CFTC will Handelsbeschränkungen für Finanzinvestoren wie Investmentbanken oder Hedgefonds einführen.



Die Forderung nach einer schärferen Regulierung der Terminbörsen ist bei Rohstoffen kein Novum. Bereits 1897 wurde der Terminhandel für Weizen an der Berliner Börse wegen vermeintlich heftiger Spekulation eingestellt. In der Folge stieg der Weizenpreis allerdings so stark an, dass das Verbot nur drei Jahre später wieder aufgehoben wurde. Danach beruhigten sich die Preise und die Regulierer wieder. 1958 wurde schließlich der Terminhandel mit Zwiebeln in den USA verboten. Als Grund wurde erneut die scheinbar starke Spekulation genannt. Die Volatilität der Zwiebelpreise hat sich nach dem Verbot jedoch nicht gelegt. Ganz im Gegenteil. Alleine zwischen Oktober 2006 und April 2007 explodierte der Zwiebelpreis um 400%. Bis März 2008 brachen die Notierungen dann um 96% ein. Und schon im April 2008 waren die Preise wieder 300% gestiegen.



Selbst in den volatilsten Zeiten kann der Ölmarkt da nicht mithalten. Die Politiker und die CFTC sollten sich zum einen bewusst sein, dass die Spekulanten in der Volkswirtschaft einen sehr wichtigen Zweck erfüllen, da sie es Produzenten und Verbrauchern ermöglichen, Preisrisiken abzuwälzen. Zum anderen legt der Blick in die Wirtschaftsgeschichte die Vermutung nahe, dass die Einschränkung des Terminhandels auf einem

Rohstoffmarkt die Preisvolatilität eher erhöht als senkt. Insofern sollte man dieses Thema sehr schnell wieder ad acta legen, da ansonsten die Gefahr groß ist, dass der Schuss gegen die Spekulanten nach hinten los geht!

© Dr. Frank Schallenberger
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
https://www.rohstoff-welt.de/news/13841--Von-Zwiebeln-Weizen-und-Spekulanten.html

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere AGB/Disclaimer!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere AGB und Datenschutzrichtlinen.